

Die „Reimser“ blicken schon voller Freude auf ihren 40. Geburtstag

Beim Städtepartnerschaftsfest präsentieren sich Aachens neun Partnerstädte

Aachen. Wie bei Freunden zu Hause fühlen sich die vielen Aachener, die jedes Jahr die Städtepartnerschaften pflegen und sich auf interessante Studienreisen und Entdeckungstouren in die Partnerstädte begeben. Ebenso herzlich und freundschaftlich ist auch die Atmosphäre beim Städtepartnerschaftsfest im Krönungssaal des Aachener Rathauses.

Schon am Sonntagvormittag strömten viele Besucher ins Rathaus, dessen Eingang von den Mitgliedern der Rathausgarde bewacht wurde. Die Gäste wurden überall mit offenen Armen empfangen, ganz im Sinne des Partnerschaftsgedankens, dass der Austausch vor allem zwischen den

Bürgern der Städte gepflegt werden soll.

Neun offizielle Städtepartnerschaften unterhält Aachen mit Naumburg in Sachsen-Anhalt, Reims und Montebourg in Frankreich, Toledo in Spanien, Halifax in Großbritannien, Kostroma in Russland und Arlington in den USA. Die jüngste Partnerschaft besteht seit diesem Jahr mit Sariyer in der Türkei, die wohl exotischste ist diejenige mit Ningbo in China. Alle haben sie im schönsten Veranstaltungssaal von Aachen aufgeschlagen, um über ihr reges Engagement zu berichten: Da werden Fotos von Aktivitäten herumgezeigt, Wissenswertes über die touristischen Schönheiten der Part-

nerstädte erklärt und natürlich so manche Anekdote weitergegeben.

Gleich neben der Skulptur von Karl dem Großen haben die Mitglieder des Städtepartnerschaftskomitees Aachen-Reims ihren Stand aufgebaut. Bei einem Gläschen Champagner kommen die „Reimser“ ins Plaudern. Wie es sich bei einem schönen Fest gehört, ist neben Speis und Trank auch viel Musik im Spiel: Das Bühnenprogramm wird von den einzelnen Vereinen mit vielen kleinen Beiträgen bestückt. Die Toledaner etwa engagierten die Flamencogruppe „NuRaiMa“ mit zwei Gitarristen und einer Sängerin. Am Stand servieren der stellvertretende Vorsitzende des Städtepartnerschafts-Vereins Aachen-Toledo, José Sánchez, und sein Team leckere Tapas und Rotwein.

Im kommenden Jahr haben sie etwas zu feiern: Seit nunmehr 40 Jahren besteht dann die Städtepartnerschaft. Traditionell fährt der rund 200 Mitglieder starke Verein zu den Fronleichnamfeierlichkeiten nach Toledo und im Jubiläumjahr auch im Oktober – gemeinsam mit Oberbürgermeister Marcel Philipp. Am 12. Oktober, am Día de la Hispanidad, im Jahr 1984 war der Vertrag in Toledo unterschrieben worden.

Ein kleiner Wodka

Überall findet sich an diesem Sonntag Authentisches: Ein landestypischer Schluck Wein aus dem Saale-Unstrut-Gebiet darf am Naumburger Stand ebenso wenig fehlen wie ein kleiner Wodka am Kostroma-Infostand.

Mit viel gegenseitiger Sympathie wachsen an so einem Tag neue Freundschaften, die es zu pflegen lohnt. (krü)



Vorne das chinesische Ningbo, hinten Sariyer in der Türkei: Beim Städtepartnerschaftsfest im Rathaus präsentieren sich alle neun Partnerstädte Aachens mit landestypischen Spezialitäten. Foto: Ralf Roeger